Pressestelle Landratsamt Günzburg
Pressesprecherin: Angela Brenner
pressestelle@landkreis-guenzburg.de
Tel.: 08221/95-246
Mobil: 0172/2619983

Pressemitteilung, 05. Januar 2024

Landratsamt Günzburg zieht nach Versammlung mit 900 Traktoren in Günzburg eine positive Bilanz

Es waren deutlich mehr als die vom Veranstalter angekündigten 100 Traktoren, die sich am Donnerstagnachmittag zu einer Versammlung auf dem Günzburger Volksfestplatz einfanden. Am Ende zählte der Veranstalter knapp 900 Traktoren, die anschließend in mehreren Konvois durch die Innenstadt fuhren. Das Landratsamt Günzburg als Genehmigungsbehörde zieht eine positive Bilanz.

Zwei Tage zuvor hatte der Bayerische Bauernverband, Kreisverband Günzburg, die Versammlung beim Landratsamt Günzburg angemeldet. Die Versammlung selbst verlief ohne Zwischenfälle, führte aber zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Schon bei der Anfahrt der Traktoren staute sich der Verkehr auf den Zufahrtsstraßen. Kurz nach 16 Uhr setzte sich der erste Konvoi durch die Innenstadt in Bewegung. Da deutlich mehr Traktoren als erwartet teilnahmen, wurde der Konvoi in mehrere Blöcke aufgeteilt, um die Rettungswege freizuhalten. Der letzte Konvoi löste sich gegen 19 Uhr auf. Während dieser Zeit mussten in der Günzburger Innenstadt Straßen gesperrt und Geschwindigkeitsbegrenzungen eingerichtet werden.

Neben Mitarbeitern des Landratsamtes, des Staatlichen Bauamtes und der Stadt Günzburg waren auch die Feuerwehr Günzburg, der THW Ortsverband Günzburg sowie die PI Günzburg vor Ort, unterstützt von Kräften der Verkehrspolizei und der Bereitschaftspolizei. Sie alle zogen ein positives Fazit der Veranstaltung, die trotz der großen Teilnehmerzahl reibungslos, friedlich und ohne Zwischenfälle verlief, was vor allem auf das vernünftige Verhalten der Veranstaltungsteilnehmer zurückzuführen ist.

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.

Im Vorfeld der Veranstaltung gab es einen konstruktiven und engen Austausch zwischen dem Veranstalter und der Genehmigungsbehörde, dem Landratsamt Günzburg, sowie der Stadt Günzburg, dem Staatlichen Bauamt Krumbach und der Polizei.